



Lehr-Lernkonferenz 17. November 2017

WIR in der Gesellschaft – "Gesellschaftliche Verantwortung" in Studium und Lehre bringen

PANEL-SESSION A
PANEL IV

Internationaler Workshop: Frauen und Karrieren in Organisationen

Prof. Dr. Nicole Böhmer (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften). Prof. Dr. Heike Schinnenburg (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Personalmanagement, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)

Frauen sind trotz guter Ausbildung in höheren Führungsebenen immer noch unterrepräsentiert. Die Gründe dafür sind vielfältig, u.a. spielen unbewusste Rollenstereotypen, die berufliche Entscheidungen beeinflussen, eine Rolle. Absolventinnen stoßen oft auf überraschende Hindernisse im Beruf und treffen nicht selten Entscheidungen, die sich später als Falle für ihre Karriere herausstellen. Hier setzt der Workshop an. Eigene Karriere- und Lebensziele, aber auch Führungsrollen sollen reflektiert werden und Studierende lernen, wie sie persönliche Ziele erreichen können. Verstärkt wird die Lernerfahrung durch den interkulturellen Austausch zwischen deutschen und indischen Studierenden.

Der Lernprozess erfolgt über drei Schritte: (1) mit Hilfe von Fachartikeln und einer Einführungsveranstaltung als Vorbereitung, (2) über eine Selbstreflexion von Karriereerfolg und dessen Auswirkungen auf das persönliche Umfeld und (3) im Workshop, in dem der Status quo anhand aktueller Studien als Ausgangspunkt dient, um Lösungsansätze für organisationale und individuelle Herausforderungen in interkulturellen Gruppen zu entwickeln. Zudem bereichern als Rollenvorbilder indische Managerinnen den Lern- und Reflexionsprozess.

Um Studierende auf Genderrollen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt vorzubereiten, wird kognitives Wissen zu eigenständigen Lösungsansätzen weiterentwickelt. Im Ergebnis fördert der Workshop eine geschlechtergerechtere Karriereentwicklung der Teilnehmerinnen sowie deren interkulturelle Kompetenz. Für die Lehre gilt, dass der Schritt vom reinen Verstehen dieser Thematik zu einer erfolgreichen Anwendung im eigenen (Berufs-)Leben (nur) mit aktiver Auseinandersetzung, Methodenvielfalt und Lösungsorientierung gelingen kann.